

Januar • Februar 2021

DER BOTE

Gemeindebrief der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Geistliches Wort

Es ist kurz vor Silvester (oder Altjahresabend, wie es in unserem Kirchenjahreskalender so schön heißt). Zwei Tage hat es noch, dieses Jahr 2020, dann dürfen wir es hinter uns lassen und aufs Neue in das Jahr 2021 starten.

Manch einer verdreht schon die Augen, wenn noch einer ansetzt, etwas über das „Corona-Jahr“ zu sagen. Ehrlich gesagt, geht es mir da ähnlich. Es tut wirklich niemandem gut, immer nur über die Krisen unserer Zeit nachzudenken. Aber einfach zu den Akten legen, lässt sich das alte Jahr auch nicht, nur weil sich dieses alles beherrschende Thema bei jedem Rückblick in den Vordergrund drängelt.

Was wir brauchen, ist Perspektive. Nicht nur, wenn wir nach vorne schauen – wenn wir überlegen, wie wir fröhlich und hoffnungsvoll unser Leben als Christen gestalten. Sondern auch beim Rückblick: Was genau von den Dingen, die wir im letzten Jahr erlebt haben, ist eigentlich zu den Lasten zu rechnen, die wir zu tragen hatten und was zu den Dingen, die uns getragen haben? Ich finde das an vielen Stellen erstaunlich schwer zu beantworten.

Als wir im Frühjahr plötzlich keine Gottesdienste mehr in der Kirche feiern konn-

*Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.
Nun von dir selbst in Jesus Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.*

(ELKG 45 – Jochen Klepper)

ten, haben wir stattdessen mit der Aufnahme von Hörgottesdiensten angefangen. Ohne, dass wir das sofort im Blick gehabt hätten, waren die Hörgottesdienste für Gemeindeglieder, die sonst nur ab und an in die Kirche kommen konnten, eine Möglichkeit wöchentlich unseren Gottesdienst zu hören.

Sicherlich gibt es Dinge, an denen nichts schön zu reden ist. Aber manche Krise setzt auch ungeahntes kreatives Potential frei und nötigt uns dazu, Gewohnheiten ernsthaft zu hinterfragen. Da kann auch Gutes draus entstehen.

Der Einzige, der im Grunde wirklich weiß, wozu die Dinge in diesem Jahr gut waren ist Gott, unser himmlischer Vater. Deshalb finde ich den Gedanken tröstlich, am Jahresende nicht selbst Bilanz zu ziehen, sondern Gott das Jahr einfach zurück zu geben. Er hat es uns anvertraut und wir geben es ihm mit allen Höhen und Tiefen zurück. Er wird wissen, auf welchen Wegen er uns aus gutem Grund geführt hat. Er zeige uns, wo wir eigene, krumme Wege gegangen sind. Er wandle in Segen, was uns in diesem Jahr eine Last gewesen ist.

Der neue Bote ist da

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St. Johannes-Gemeinde,

wir stehen am Beginn eines neuen Jahres. Normalerweise würden Sie an dieser Stelle von Plänen und Terminen lesen, davon, wie das neue Jahr für uns als Gemeinde wird, was wir vorhaben und worauf wir uns freuen. Nun gehen wir es aus gegebenem Anlass etwas ruhiger mit der Planung an und an den meisten Terminen, die Sie hier im Folgenden lesen, ist wie im letzten Jahr ein kleines Sternchen.

Wir werden die Dinge in diesem Jahr vermutlich einfach etwas mehr unterwegs planen müssen. Und vielleicht können wir ja im nächsten Boten wieder etwas mehr Termine abdrucken.

Vorankündigung Gemeindeversammlung

Für den 21.3.2021 planen wir nach dem Gottesdienst wie im vergangenen Jahr wieder eine Gemeindeversammlung. Eine richtige Einladung mit Tagesordnung und Unterlagen kommt mit dem nächsten Boten Anfang März. Markieren Sie sich den Termin aber gerne jetzt schon im Kalender.



Informationen aus der AG Rodenberg-Stadthagen

Auf der Gemeindeversammlung im März wollen wir der Gemeinde auch einen Vorschlag vorlegen, wie ein künftiger Pfarrbezirk Rodenberg-Stadthagen aussehen könnte. Wie die Gespräche in der Arbeitsgruppe aus beiden Gemeinden dazu zur Zeit verlaufen, lesen Sie auf Seite 5.

Gottesdienst in der Kirche

Unsere Gottesdienste finden aktuell, wie Sie sicherlich mitbekommen haben, weiterhin sowohl in der Kirche als auch als Hörgottesdienste statt. Seit dem 16.12. sind wir allerdings durch die Landesregierung dazu verpflichtet

während des gesamten Gottesdienstes im Kirchoraum Maske zu tragen.

Es ist leider derzeit nicht absehbar, ob wir daran aufgrund neuer Verordnungen und steigender Zahlen noch etwas ändern müssen. Sie hören dann aber in jedem Fall etwas von uns.

Seelsorge

Zu guter Letzt möchte ich gerne mein Angebot wiederholen, Sie besuchen zu kommen. Zuallererst natürlich, wenn ich Ihnen den Gottesdienst oder das Abendmahl nach Hause bringen soll, wenn Sie jemanden zum Beten oder zum Singen brauchen. Gerne komme ich auch zu Ihnen, wenn Sie Gesprächsbedarf haben, wenn Sie Fragen quälen. Es gibt Situationen im Leben,

in denen es besser ist, nicht allein zu sein: wenn uns eine schwere Krankheit trifft oder wir mit großer Schuld belastet sind. Ich möchte Ihnen gerade in solchen Situationen gerne zur Verfügung stehen, mit allem was ich als Ihr Pastor mitbringen kann: Trost und Vergebung aus Gottes Wort und in seinem Auftrag. Rufen Sie mich daher gerne an und melden Sie sich, wenn Sie meinen Dienst in Anspruch nehmen möchten. Ich komme dann herzlich gerne.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des neuen Boten. Bleiben Sie Gott befohlen!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pastor



Aus den Kirchenbüchern

Am 21.11.2020 wurde **Charlotte Behrends getauft** und damit in Gottes Gnadenbund aufgenommen. Wir freuen uns Charlotte als neues Gemeindeglied begrüßen zu dürfen.

Aus unserer St. Johannes-Gemeinde und damit aus der SELK **ausgetreten** ist **Claus-Dieter Ritter**. Wir wünschen ihm Gottes Segen und Geleit, dass er an einem anderen Ort eine geistliche Heimat finden kann.

Aus der Arbeitsgruppe Pfarrbezirk Rodenberg-Stadthagen

Auf der Gemeindeversammlung im vergangenen September haben wir den Kirchenvorstand damit beauftragt, Gespräche mit der Stadthäger Kreuzgemeinde über einen möglichen Pfarrbezirk Rodenberg-Stadthagen in die Wege zu leiten.

Nun hat Pastor Schlichting kurz vor Weihnachten angekündigt, bereits am 1.8.2021 in den Ruhestand gehen zu wollen. Es ist also gut, dass wir das Thema im vergangenen Herbst auf den Weg gebracht haben und so in der Lage sein sollten, noch vor dem kommenden August eine Entscheidung zu dieser Sache zu treffen.

Ich möchte Ihnen nun gerne einen Zwischenbericht geben, was wir in der AG bereits besprochen haben und welche Themen noch auf der Tagesordnung stehen. Wir haben uns in der Arbeitsgruppe darauf verständigt, dass wir regelmäßig Einblick geben, mit welchen Fragen wir uns beschäftigen. Einen konkreten Vorschlag, wollen wir aber erst im Vorfeld der Gemeindeversammlung vorlegen,

weil viele Themen voneinander abhängen und klare Aussagen erst am Ende getroffen werden können.

Den fertigen Vorschlag werden wir aber noch vor der Gemeindeversammlung zugänglich machen. Außerdem ist bis zum kommenden Sommer noch ausreichend Zeit, dass die Gemeindeversammlungen beider Gemeinden, den ausgearbeiteten Vorschlag noch einmal zurück an die Arbeitsgruppe geben können, um Nachbesserungen vorzunehmen.

Bisher haben wir uns mit zwei Themenblöcken beschäftigt:

Zum einen standen grundsätzliche Überlegungen zu den möglichen Formen eines Pfarrbezirks auf dem Programm: Sollten die Gemeinden Stadthagen und Rodenberg als zwei selbständige Gemeinden bestehen bleiben oder ist auch eine gemeinsame Gemeinde mit zwei Predigtplätzen denkbar? Wieviel Gemeindeleben muss vor Ort bleiben, was können wir gemeinsam machen? Auch an etwas verwegene Gedanken haben wir uns getraut: Was wäre, wenn wir eine gemeinsame Kirche hätten? Manche Antworten auf diese Fragen ergeben sich

fast von selbst, bei anderen sind wir kräftig ins Grübeln gekommen, wieviel wir uns als Gemeinden zumuten oder zutrauen können und wollen. Auch, was von all dem dazu geeignet ist, dass wir fröhliche und lebendige Gemeinde(n) werden und bleiben.

Zum Anderen haben wir uns mit Gottesdiensten und den Kontaktmöglichkeiten zum Pastor beschäftigt. Wie können sonntags und an den besonderen Festtagen regelmäßig Gottesdienste an beiden Orten stattfinden? Wie kann der Predigtplatz Minden regelmäßig versorgt werden? Weitere Themen waren: gemeinsame Gottesdienste, regelmäßige Lektorengottesdienste und flexible Gottesdienstzeiten. Bei der Präsenz des Pastors haben wir vor allem die Gesprächsmöglichkeiten rund um Gottesdienste und Wochenveranstaltungen in den Blick genommen.

Als nächstes wollen wir uns mit den Gemeindegemeinschaften und -veranstaltungen beschäftigen, um dann als letztes Gemeindebriefe und Gemeindeverwaltung in den Blick zu nehmen.

Das Ergebnis unserer Arbeitsgruppe soll ein durchdachter Vorschlag an beide Gemeindeversammlungen sein. Das letzte Wort, ob und unter welchen Bedingungen wir einen solchen Pfarrbezirk gründen, hat selbstverständlich die Gemeindeversammlung.

Bis dahin laden wir Sie ein, mit uns – den Rodenberger Mitgliedern der Arbeitsgruppe: Claudia Kohnen, Friederike Bock, Doris Bathke und Fritz von Hering – ins Gespräch zu kommen. Teilen Sie uns Ihre Ideen, Fragen, Sorgen und Vorstellungen mit und fragen Sie auch gerne nach, in welche Richtung in unserer Vorstellung die Reise gehen könnte.

Fritz von Hering

Passionasandachten

Auch in diesem Jahr wollen wir den Weg unseres Herrn Jesus Christus zum Kreuz mitgehen. Dazu werden in diesem Jahr 4 Passionasandachten stattfinden. Nutzen sie gerne die Möglichkeit in der Passi-

onszeit zur Ruhe zu kommen und gemeinsam auf Gottes Wort zu hören.

17.2. Passionasandacht – 18:30 Uhr

24.2. Passionasandacht – 18:30 Uhr

10.3. Passionasandacht – 18:30 Uhr

17.3. Passionasandacht – 18:30 Uhr

Impressum & Kontakte

Pfarramt der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg (SELK)

Pfarrer Fritz von Hering (ViSdP)

Lange Str. 84,

31552 Rodenberg

Telefon: 05723 / 35 79

Mobil: 0176 / 58 34 26 23

Email: Rodenberg@selk.de

www.rodenberg-selk.de

Urlaub

Vom 4.1. bis zum 10.1. ist Pastor von Hering im Urlaub. Die Notfallvertretung hat Pastor Gottfried Heyn in Hannover übernommen (0511 815830).

Kirchenvorstand:

Doris Bathke	05723 981491
Marco Baumgarten	05723 913041
Friederike Bock	0511 47472586
Jens Bremer	05725 315
Pfr. Fritz von Hering	05723 3579
Claudia Kohnen	05723 915087
Ulrich Matthias	05723 82508
Jürgen Seibel	05031 76300
Daniela Siegerist	05043 401107

Rendantur

Helmut Meyer

Konten:

IBAN: DE14 2559 1413 7302 2217 00

BIC: GENODEF1BCK

Volksbank in Schaumburg

oder

IBAN: DE18 2546 2160 0210 7910 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

